"Zugestellt durch Post.at"





September 2017

GEMEINDENACHRICHTEN Ehrung des besten Freiwilligen

Das Waldviertel schöpft einen Gutteil seiner Kraft und Erfolge aus unzähligen Initiativen und dem persönlichen Einsatz vieler Menschen, die oft relativ unbedankt großartige Dienste leisten.

Die BIOEM in Großschönau hat sich zum Ziel gesetzt, Erreichtes aufzuzeigen, Danke zu sagen und Motivation für kommende Herausforderungen zu geben. Aus diesem Anlass wurde heuer seitens der Marktgemeinde Weiten **Erwin Lagler** geehrt.

Unter dem Motto "Ehrung der besten Waldviertler Freiwilligen", überreichten Landesrätin Barbara Schwarz, in Vertretung Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, und Maria Forstner NÖ (Obfrau der Dorfund Stadterneuerung) die Ehrenpreise an die Geehrten. Unterstützt wird diese wertvolle Aktion jährlich vom Land Niederösterreich und ΝÖ von der Dorfund Stadterneuerung.

Seitens der Gemeinde dankten ihm Bgm. Franz Höfinger und Vzbgm. Ramona Fletzberger für seinen vorbildlichen Einsatz.



Foto: © Markus Lohninger

Herzlichen Glückwunsch:



Goldene Hochzeit:

Erna und Johann Hackl, Eitental

Vorne v. l.: Johann, Erna und Johann sen. Hackl, Alexander, Theresa und Maria Rohrböck

1. Reihe v. l.: Elfriede Hiesberger, Vzbgm. Ramona Fletzberger, GR Leopold Stummer, Martha, Franz sen. und Franz Rohrböck 2. Reihe v. l.: Christa Gasselseder (Seniorenbund), Johann Hackl (Bauernbund), Maria und Franz Zauner



80. Geburtstag:

Margarethe Misslik, Weiten Johann Müllner, Mollendorf Johann Draxler, Weiten

> vorne v. l.: Dennis, Margarethe und Karl Misslik dahinter v. l.: Stefan Misslik, Lutvija Begovic, GR Karl Nödl, Bgm. Franz Höfinger und Admir Begovic



v. l.: Dagmar Draxler-Mußmann, Michael und DI Peter Mußmann, Ilse Draxler, Bgm. Franz Höfinger, Johann Draxler, GGR Franz Bleicher, Moritz Mußmann, Mag. Barbara Harrant und DI Johannes Draxler



vorne v. l.: Sofie, Hermine, Johann, David und Barbara Müllner dahinter v. l.: GR Josef Lechner, Johann Hackl (Bauernbund), Bgm. Franz Höfinger und Stefan Müllner

Priesterjubiläum Dechant Pater Benedikt Triebl:



Dechant Pater Benedikt Triebl feierte sein 40-jähriges Priesterjubiläum. Vertreter der Marktgemeinde Weiten, des Pfarrgemeinderates und des Kirchenchores dankten Triebl für die seelsorgerlichen Arbeiten in der Mutterpfarre Weiten seit dem Jahr 2006.

vorne v. l.: Patricia Nödl, Matthäus Schilling, Carina Gierer und Sarah Hackl

dahinter v. l.: Anna, Petra und GGR Alfred Nowak, Eveline Tanzer, GGR Regina Steininger, Dechant Pater Benedikt Triebl, Vzbgm. Ramona Fletzberger, Bgm. Franz Höfinger und Germar Gaßner.

Verabschiedung:



v. I.: Elfriede Hackl, Vzbgm. Ramona Fletzberger, Kindergartenleiterin Hermine Habegger, Amtsleiterin Regina Steininger, Margit Mosgöller, Elfriede Fest und Adelheid Lagler

Kaffeemaschine für Kindergarten:

Die ÖVP-Gemeinderäte spendeten dem Kindergartenteam eine Kaffeemaschine. DANKESCHÖN!

v. l. n. r.: Kindergartenpädagogin Ulrike Maier, Kindergartenbetreuerin Elfriede Fest, Anna Nowak, Timon Graf, Naima Fakhouri, GGR Regina Steininger, Kindergartenbetreuerin Margit Mosgöller, GR Leopold Stummer, Bgm. Franz Höfinger, GGR Alfred Nowak, Vzbgm. Ramona Fletzberger, David Brychta, Lena Derfler, Jana Leonhardsberger und Victoria Bleicher

Zivilschutzbeauftragte:

Am 11. Juli 2017 wurden GR Johann Aigner, GR Patrick Fasching und GR Karl Nödl durch den Zivilschutzverband, Bezirksstellenleiter Franz Zehetgruber, die Bestellurkunden überreicht.

v. l. n. r.: Vzbgm. Ramona Fletzberger, Bgm. Franz Höfinger, GR Karl Nödl, GR Patrick Fasching, GR Johann Aigner, Franz Zehetgruber

Regionsbankerl:

Wir bedanken uns bei der Waldviertler Sparkasse für den Ankauf der Regionsbankerl. In der Marktgemeinde Weiten konnten vier Bankerl, welche zum Rasten einladen, aufgestellt werden.

> Im Bild: Vzbgm. Ramona Fletzberger, Bgm. Franz Höfinger und Dir. Gerhard Gugerell

Ein besonderes Dankeschön gab es bei einer Feierstunde für Margit Mosgöller, die in den wohlverdienten Ruhestand trat. 28 Jahre lang war sie im Kindergarten Weiten als Kindergartenbetreuerin im Einsatz.

Das Kindergartenteam und Vertreter der Marktgemeinde Weiten bedankten sich für die gute Zusammenarbeit und wünschten für den Ruhestand alles Gute.







Neuer Zaun am Stockschießplatz:

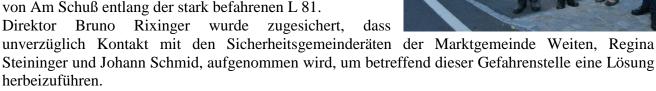
Der Holzzaun beim Stockschießplatz in Weiten war in einem sehr desolaten Zustand. Die Mitglieder des Stockschützenvereins haben diesen in vielen freiwilligen Arbeitsstunden saniert. DANKESCHÖN! Die Gemeinde trug die Materialkosten in der Höhe von € 1.055,--.

v. l. n. r.: Vzbgm. Ramona Fletzberger, Karl Schärfinger, Friedrich Möhsl, OSR Gottfried Schwarz, Bgm. Franz Höfinger, Fritz Köck



Gemeinsam Sicher:

Am 13. 09. 2017 wurden mit den Volksschulen die Termine betreffend Verkehrserziehung vereinbart. Im Zuge dieser Gespräche wurden in der Volksschule Weiten auch andere Themen, wie die Sicherheit der SchülerInnen am Schulweg, besprochen. Direktor OSR Bruno Rixinger berichtete von einer Gefahrenstelle für zwei SchülerInnen im Ortsgebiet von Am Schuß entlang der stark befahrenen L 81.



Gefahrensituation erkannt und so konnte innerhalb kürzester Zeit eine Lösung gefunden werden. Seitens der Marktgemeinde Weiten wird ein vorhandener Grünstreifen (öffentliches Gut), welcher zum Fahrbahnrand der L81 bereits mit Hochbord ausgestattet ist, auf einer Breite von 120-150 cm

Am gleichen Tag konnte unser Bürgermeister Franz Höfinger im Zuge einer Verkehrsverhandlung Kontakt herstellen und bei einem Lokalaugenschein wurde von allen anwesenden Personen die

abgetragen und mit Reyclingmaterial befüllt. So entsteht auf einer Länge von 120 m ein Gehsteig. Die vereinbarte Maßnahme wird in den kommenden Wochen durch die Straßenmeisterei Pöggstall durchgeführt.

Auf Grund des Kontaktgespräches zwischen dem Sicherheitsbeauftragten der PI Pöggstall (Martin Ballwein) und Volksschuldirekter Bruno Rixinger als Sicherheitspartner ist es gelungen, eine Gefahrensituation zu erkennen und nach Einbindung der Entscheidungsträger der Marktgemeinde Weiten (Bürgermeister Franz Höfinger und die Sicherheitsgemeinderäte) einer raschen Lösung zuzuführen. Die beiden SchülerInnen müssen nach Durchführung der angeführten Bauarbeiten weder die Fahrbahn überqueren noch am Fahrbahnrand der stark befahrenden L81 gehen.

Durch das Zusammenwirken im Sinne der Aktion GEMEINSAM SICHER (Sicherheitspartner -Sicherheitsgemeinderat – Sicherheitsbeauftragter) ist es gelungen, einen wesentlichen Beitrag für die Verbesserung der Sicherheit von SchülerInnen im Straßenverkehr zu leisten.

Nationalratswahl am 15. Oktober 2017:

Wir möchten seitens der Gemeinde unsere Bürgerinnen und Bürger bei der bevorstehenden Nationalratswahl optimal unterstützen. Deshalb wurde Ihnen in den letzten Tagen eine "Amtliche Wahlinformation - Nationalratswahl 2017" zugestellt.

Nehmen Sie den personalisierten Abschnitt mit. Damit erleichtern Sie die Wahlabwicklung, weil wir nicht mehr im Wählerverzeichnis suchen müssen.



Wahlzeit: 8.00 bis 12.00 Uhr Wahllokal: Gemeindeamt Weiten



Wahlberechtigt sind alle österreichischen Staatsbürgerinnen und Staatsbürger mit Hauptwohnsitz in Österreich, die spätestens am Wahltag 16 Jahre alt geworden sind (alle bis 15. 10. 2001 Geborenen), am Stichtag (25. 7. 2017) in der Gemeinde Weiten ihren Hauptwohnsitz hatten und nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind.

Heizkostenzuschuss:

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen **einmaligen Heizkostenzuschuss** für die Heizperiode 2017/2018 in der Höhe von € 135,-- zu gewähren.

Der Heizkostenzuschuss kann beim zuständigen Gemeindeamt am **Hauptwohnsitz** der Betroffenen beantragt werden. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.

Den Heizkostenzuschuss sollen erhalten:

- BezieherInnen einer Mindestpension nach § 293 ASVG (AusgleichszulagenbezieherInnen)
- BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt
- BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld oder des NÖ Kinderbetreuungszuschusses, deren Familieneinkommen den oben genannten Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt
- sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt

Tabelle zur Prüfung der Einkommenshöchstgrenze (Brutto):

Alleinstehend	€ 889,84
Alleinerziehend, 1 Kind	€ 1.027,15
Alleinerziehend, 2 Kinder	€ 1.164,45
Alleinerziehend, 3 Kinder *	€ 1.301,74
Ehepaar, Lebensgefährten	€ 1.334,17
Paar, 1 Kind	€ 1.471,47
Paar, 2 Kinder	€ 1.608,76
Paar, 3 Kinder *	€ 1.746,07
3. erwachsene Person **	€ 444,33

^{*} Für jedes weitere Kind ist ein Betrag von € 137,30 hinzuzurechnen.

Tabelle zur Prüfung der Einkommenshöchstgrenze (Brutto) bei BezieherInnen von Leistungen nach dem Arbeitslosenversicherungsgesetz oder von Kinderbetreuungsgeld:

deni Ai beitsiosen versiener ungsgesetz oder von Kinderbeitedungsgeid.		
€ 1.037,56		
€ 1.197,66		
€ 1.357,73		
€ 1.517,83		
€ 1.555,64		
€ 1.715,73		
€ 1.875,82		
€ 2.035,90		
€ 518,06		

^{*} Für jedes weitere Kind ist ein Betrag von € 160,07 hinzuzurechnen.

** Für jede weitere erwachsene Person ist ein Betrag von € 518,06 hinzuzurechnen

Anträge können ab sofort bis spätestens 30. März 2018 im Gemeindeamt gestellt werden. (Einkommensnachweise mitbringen!)

^{**} Für jede weitere erwachsene Person ist ein Betrag von € 444,33 hinzuzurechnen

Bericht von GR Franz Habegger:

Weiten, 17.9.2017: Eröffnung neu gestalteter Prangerplatz in Weiten - Most und Musi 2017

In den letzten 10 Monaten wurde am Prangerplatz in Weiten eifrig umgebaut. Das baufällige Gebäude (ehemaliges Kaufhaus) wurde abgetragen und an dieser Stelle entstand ein Parkplatz mitten im Ortskern, eine Elektrotankstelle und eine öffentliche WC Anlage.

Auf der Grünfläche des Platzes wurde eine Sitzgelegenheit errichtet, welche zum gemütlichen Zusammensitzen und Verweilen einlädt.



Vor kurzem wurde auch noch eine Skulptur in Form von zwei Uhrzeigern angebracht. Diese wurde durch die Firma Jindra gestaltet und in Handarbeit hergestellt.

Diese Skulptur soll einen Bezug zur vergänglichen Zeit herstellen. Einerseits um sich bewusst zu machen, eine Auszeit zu gönnen und sich gemeinsam mit netten Freunden am Prangerplatz zu treffen. Andererseits soll es auch einen Bezug zum Tal der Sonnenuhren herstellen.

Am Sonntag, 17. September 2017 wurde der neu gestaltete Prangerplatz in Weiten eröffnet und durch Dechant Pater Benedikt Triebl, nach der Feldmesse, welche durch die 1. Waldviertler Trachtenkapelle Weitental feierlich gestaltet wurde, gesegnet.





Bei den Festansprachen von Bürgermeister Franz Höfinger und LAbg. Bgm. Karl Moser wurde betont, wie wertvoll ein historischer und belebter Ortskern für die Gemeindebürger ist und die Zusammenarbeit der Gemeinde und den freiwilligen Helfern bei den Arbeiten am Prangerplatz perfekt funktioniert hat. Nur gemeinsam kann großartiges geschaffen und nachhaltige Projekte durchgeführt werden.



Der 17. September 2017 war auch der Beginn einer Veranstaltungsreihe in der Marktgemeinde Weiten.

Die Idee von Bürgermeister Franz Höfinger wurde gemeinsam mit Gemeinderat Franz Habegger unter dem Titel "Most und Musi – weil's schmeckt und guat klingt" zum Leben erweckt und organisiert. Vor 40 Jahren wurde am Prangerplatz in Weiten die heutige Dorf- und Stadterneuerung Niederösterreich als "Probebetrieb" mit dem Bauernmarkt Weiten durch den damaligen Bürgermeister ÖKR Ludwig Holzinger, GGR Franz Höfinger sen. und Dr. Jörg Mauthe ins Leben gerufen.

Mit der Veranstaltung "Most und Musi" will die Marktgemeinde Weiten das "alte, gut bewährte" wieder aktivieren und bewerben.

Am 17.9.2017 konnten die teilnehmenden Vereine und Betriebe, trotz des schlechten Wetters, sehr viele Besucher von Nah und Fern bei dem Event Most und Musi bewirten.

Die Zusammenarbeit zwischen Gemeinde, Dorferneuerung, Vereinen und auch Wirtschaftstreibenden funktionierte wunderbar.

Lediglich der "So schmeckt NÖ" Genussmarkt hatte leider wetterbedingt eine Ausfallsquote von 50%. Von den 10 angemeldeten Verkaufsständen für den Bauernmarkt kamen nur fünf wetterfeste Verkäufer nach Weiten.

Besonders gefreut hat es uns, dass die Familie Schmuckenschlager aus Filsendorf als einziger mitwirkender landwirtschaftliche Betrieb der Gemeinde Weiten einen Stand mit bäuerlichen Produkten an diesem Event angeboten hat.



ABER: es war eine erstmalige Veranstaltung. Vielleicht können wir im nächsten Jahr bei "Most und Musi 2018" bereits mehr

landwirtschaftliche Betriebe der Marktgemeinde Weiten motivieren, ihre wertvollen, nachhaltigen Produkte zu präsentieren.



Nachmittags besuchte uns in Weiten auch der Bauernbundpräsident NR Georg Strasser, welcher am Stand der Landjugend Weiten seine Künste am Nagelstock bewies.



Am Stand der Dorferneuerung Weiten konnten die Besucher frisch gepressten Apfelsaft aus dem Weitental genießen.



Folgende Vereine und Betriebe der Marktgemeinde Weiten sorgten für die Verpflegung der Besucher:

Freiwillige Feuerwehr Weiten und Seiterndorf Seniorenbund Weiten, Landjugend Weiten, Kirchenchor Weiten, Union Sportverein Weiten, Nah&Frisch Habegger, Badstüberl Struck, Gasthof Fam. Kremser

Für die perfekte Unterhaltung der Besucher an diesem regnerischen Tag waren zuständig:

1. Waldviertler Trachtenkapelle Weitental, Kinder Volkstanzgruppe Neukirchen, Theaterverein Weitentalbühne, Musikschulverband Jauerling, JUMBO – Weitentaler Jungmusiker, Sounds Of The Wachau





Franz Eckl, Obmann der Wirtschaftskammer Melk zu Besuch beim Nah&Frisch Habegger Stand













Ab 14 Uhr gab es ein **Kinder Kreativprogramm** (Talentschmiede) von einem gebürtigen Weitener, Roman Kerschbaumer und seiner Gattin Sabine. Sie beschäftigten die Kinder mit tollen kreativen Bastelarbeiten und brachten diese zu kreativen Höchstformen.

Vorerst im Freien, übersiedelte das Team, aufgrund des starken Regens kurzerhand in den Saal des GH Kremser. Herzlichen Dank an die Familie Kremser für diese flexible Bereitstellung der Räumlichkeiten.



Am Schlimmsten hat es die Kinder der Volkstanzgruppe Neukirchen erwischt. Trotz starken Regens ließen es sich die Kinder nicht nehmen ihre Volkstanzaufführung im Freien zu präsentieren. Waren die zahlreichen Besucher unter Regenschirmen, so mussten die Kinder im Dirndl und Lederhose dem Regen trotzen.



Der **Musikschulverband Jauerling** stellte mit seinen Nachwuchsmusikern im Zelt ihr Können unter Beweis.



Auch die Mitglieder des Nachwuchsorchester JUMBO des Musikvereins Weiten, unter der Leitung von Kapellmeisterin Doris Tober, präsentierten im Festzelt ihr Können.



Der Theaterverein Weitentalbühne füllte das Zelt mit dem Schwank "A Musi-Prob wie immer" bis zum letzten Platz. Sehr gekonnt und unterhaltsam konnte eine Abordnung der Weitentalbühne unter Beweis stellen, dass auch außerhalb der Theatersaison, rund um Ostern, das Talent vorhanden ist.



Die Veranstalter, die Marktgemeinde und der Dorferneuerungsverein Weiten, bedanken sich recht herzlich bei den zahlreichen Besuchern, die regenfest genug waren, und uns mit ihrem Besuch belohnt haben. Auch den einzelnen Verpflegungsständen der Weitener Vereine und Betrieben gilt ein herzliches DANKE. Für den Auf- und Abbau und reibungslosen Festbetrieb sagen wir auch ein Dankeschön an die mitwirkenden Gemeinderäte der Marktgemeinde Weiten, an die vielen Helfer der Vereine und auch an private Mithelfer, die uns einfach so und jederzeit gratis und freiwillig unterstützt haben. Nur gemeinsam können wir so eine Veranstaltung auch im nächsten Jahr wieder durchführen.

Den Anrainern des Prangerplatzes sei es besonders gedankt, dass auch die Tage vor und nach dem Fest so reibungslos und ohne Probleme über die Bühne gegangen sind.







Vorbildliche Energiebuchhaltung – Weiten

LH-STV Dr. Stephan Pernkopf zeichnete 188 NÖ-Gemeinden für Ihre vorbildliche und engagierte Energiebuchhaltung aus. Energiebeauftragter EGR Franz Bleicher übernahm die Auszeichnung für unsere Gemeinde.

Seit 2013 werden Gemeinden per NÖ Energieeffizienzgesetz 2012 aufgefordert, ihre Energieverbräuche durch eine Energiebuchhaltung zu überwachen. Jene Gemeinden, die diese Aufgabe vorbildhaft umgesetzt haben wurden von LH-STV Dr. Stephan Pernkopf ausgezeichnet.

Grundlage für den Erhalt der Auszeichnungsurkunde waren eine **umfassende Energiebuchhaltung** und die **monatliche Aufzeichnung der Energieverbräuche** bei den wichtigsten Gebäuden der Gemeinde. Um dies zu gewährleisten, ist ein gut eingespieltes Team in der Gemeinde erforderlich. Das Ergebnis der Energiebuchhaltung ist ein qualitativ **hochwertiger Energiebericht 2016**, der dem Gemeinderat vorgestellt wurde.

Im Energiebericht werden neben den Aufzeichnungen auch Vorschläge für Verbesserungen durch unsere Energiebauftragten erstellt. Daher kommt ihnen die wichtige Rolle als "Sprachrohr" für Energieeffizienz und erneuerbare Energie in der Gemeinde zu.

Unterstützt wurden die Energiebeauftragten von der Energie- und Umweltagentur NÖ (eNu) und der Energieberatung NÖ bei der Berichtserstellung und der Datenerfassung im Energiebuchhaltungs-Tool EMC, das den Gemeinden vom Land NÖ kostenlos zur Verfügung gestellt wird.

Die Gemeinde bedankt sich ganz herzlich bei Energiebeauftragten EGR Franz Bleicher für die vorbildliche Arbeit und die Auszeichnung die unserer Gemeinde dadurch zuteil wurde.

Im Bild:
UGR Leopold Stummer,
Bgm. Franz Höfinger,
EGR Franz Bleicher



Kostenlose Energieberatung in Weiten

Die Herausforderungen beim Hausbau werden immer komplexer. Ob Heizsystem, Dämmmaterial oder Fenstertausch: Bei Sanierungen und Neubauten müssen Sie viele Entscheidungen treffen und den Überblick bewahren. Als Marktgemeinde Weiten möchten wir Ihnen bestmögliche Unterstützung anbieten, in dem wir Ihnen eine firmenunabhängige und produktneutrale

Vor-Ort Beratung der Energieberatung NÖ kostenlos zur Verfügung stellen! Holen Sie sich hierfür Ihren Gutschein am Gemeindeamt ab!

Mit besten Grüßen Ihr **Bgm. Franz Höfinger**

Einmalige Aktion: So kommen Sie zur kostenlosen Energieberatung!

Die Energieberatung NÖ bietet eine firmenunabhängige, persönliche, auf Sie zugeschnittene, Energieberatung in der Dauer von 1,5 bis 2 Stunden zu folgenden Themen an:

- Thermische Sanierung & Fenstertausch
- Energieeffizienter Neubau
- Erneuerung der Heizungsanlage
- Errichtung von PV-Anlagen
- Energiesparberatung

Die Energieberatung NÖ hat ein Netzwerk von über 80 EnergieberaterInnen in ganz Niederösterreich aufgebaut.

Individuelle Vor-Ort Beratung

Bei Neubauten finden die Beratungen in einem Büro in Ihrer Nähe statt. Sollten Sie Fragen haben, bei denen die örtlichen Gegebenheiten ausschlaggebend sind z.B. Althaussanierungen, kommen die ExpertInnen zum Energie-Check auch zu Ihnen nach Hause.

Land & Gemeinde unterstützen

Die Beratungskosten werden vom Land Niederösterreich übernommen. Die für die Privathaushalte anfallende Fahrkostenpauschale in der Höhe von 30 Euro übernimmt die Gemeinde. Hierfür können sich alle Gemeindebürgerinnen und – bürger Gutscheine am Gemeindeamt abholen.



Bgm. Franz Höfinger, EGR Bleicher Franz und UGR Leopold Stummer zeigen sich von der firmenunabhängigen und produktneutralen Energieberatung begeistert!

Beratung in der Frühphase lässt später anfallende Kosten bestmöglich steuern. Für Erstberatungen sowie für die Vereinbarung von Beratungsterminen Vor-Ort steht die Hotline der Energieberatung NÖ unter 02742 – 22144 zur Verfügung.

Weitere Informationen finden Sie unter <u>www.energieberatung-noe.at</u> sowie unter <u>www.noel.gv.at/Bauen-Wohnen</u>



Umwelt & Energie in Weiten

E-Bikes haben großes Potential, auch in Weiten!

Wer hat nicht schon von den bequemen Elektrorädern gehört. Sie sollen beim Radln Rückenwind geben.

E-Bikes ermöglichen uns, Strecken mit dem Rad zu bewältigen, die wir ansonsten nur schwer auf zwei Räder gemeistert hätten. Hier haben wir Ihnen ein paar Tipps zusammengestellt, die beim Kauf eines E-Bikes unbedingt beachtet werden sollten. Wir würden uns freuen, wenn wir uns in Weiten das nächste Mal mit dem (E-)Rad treffen würden.

Mit besten Grüßen

Bgm. Franz Höfinger EGR Bleicher Franz UGR Leopold Stummer

Radfahren mit elektrischem Rückenwind

Vorteile eines Elektrofahrrades

Der E-Motor eines E-Rades ermöglicht Geschwindigkeiten bis zu 25 km/h und unterstützt die Tretkraft. Wird nicht getreten oder werden 25 km/h überschritten, schaltet sich der Motor ab. Durch den hohen Fahrkomfort werden die Vorteile des Radverkehrs (gesund, kostengünstig, umweltfreundlich) einem großen Personenkreis zugänglich gemacht.

Bestandteile eines Elektrofahrrades

Für die Tretunterstützung sind am Elektrofahrrad zusätzlich Komponenten nötig: der Elektromotor, der Akkumulator, der Sensor für die Erkennung der Kurbelbewegung und die Steuerelektronik für den Motor. Der Motor kann vorne oder hinten bzw. als Kurbelwellenmotor am Tretlager verbaut sein.

Der Akkumulator

Die meisten neuen E-Bikes sind mit Lithiumlonen-Akkus ausgestattet. Diese Batterien besitzen keinen "Memoryeffekt", lassen sich schneller aufladen und halten ca. 500 bis 1000 Ladezyklen. Die durchschnittliche Reichweite eines Akkus beträgt je nach Nutzungsintensität zwischen 40 und 60 km.



Checkliste für den Kauf

- Welche Nutzung Der Motor muss für den Einsatzzweck ausgelegt sein.
- Unterbringung Das Gewicht eines E-Bikes darf nicht unterschätzt werden
- Aufladen/Ladegerät Viele Akkus lassen sich zum Aufladen abmontieren, manche sind jedoch fix am Bike montiert.
- Diebstahlschutz Die Batterie sollte sich diebstahlsicher am Rad abschließen/ verriegeln lassen.
- Garantie Beim Kauf sollte man auf ausreichende Garantieleistung achten.
- **Probefahrt** Auf jeden Fall vor dem Kauf eine Probefahrt unternehmen!



Weiten sagt klar: Atommüll NEIN danke!

Tschechien sucht rund um die bestehenden AKW Dukovany und Temelin an der niederösterreichischen Grenze einen Standort um seinen Atommüll für Jahrhunderte zu lagern.

Wir unterstützen in der Stadtgemeinde Weiten die Unterschriften-Aktion der Energiebewegung NÖ. Am Gemeindeamt liegen die Unterschriftenlisten auf. Setzen wir gemeinsam in Weiten ein starkes Signal gegen ein Atommüllendlager an unseren Grenzen!

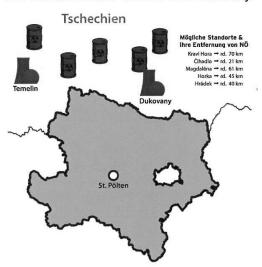


Im Bild: Bgm. Franz Höfinger, EGR Bleicher Franz und UGR Leopold Stummer

Atommüll? NEIN Danke!

Atomkraft produziert Mist, den niemand

haben will! Tschechien ist schon länger auf der Suche nach einem Standort für ein Atommüll-Endlager. Im Augenblick sind sieben Orte im Gespräch, 4 davon sollen demnächst bzgl. ihrer Eignung überprüft werden. Im Gespräch sind unter anderem Čihadlo (21 km von NÖ entfernt) und Standorte nahe Temelin und Dukovany.



Jede Stimme zählt –

jetzt unterschreiben und gewinnen! Sowohl niederösterreichische Gemeinden als

auch tschechische AnrainerInnen wollen die strahlende Müllhalde verhindern.

Auf <u>www.energiebewegung.at/atommuell</u> können Sie online oder am Gemeindeamt können Sie bis 29. September unterschreiben und **folgende Forderungen** unterstützen:

- Mögliche negative Auswirkungen auf Niederösterreich (=grenznahes Atommüllendlager) verhindern!
- Transparente Suche und ein nachvollziehbares Auswahlverfahren mit ausreichender Öffentlichkeitsbeteiligung bei den tschechischen Behörden bewirken!

Unterschreiben zahlt sich doppelt aus: einerseits profitiert unsere Umwelt, andererseits gibt es auch eine Gewinnchance, denn unter allen UnterstützerInnen werden interessante Preise (u.a. eine Photovoltaikanlage und e-Auto-Testwochen) verlost.

Weitere Informationen rund um die Themen "Anti-Atom" und "Erneuerbare Energien" erhalten Sie auf <u>www.energiebewegung.at</u> oder unter der Telefonnummer 02742 219 19.



Musik- und Babygarten erstmals im Musikschulverband Jauerling:



Musik- und Babygarten (0-3 Jahre) lädt Kinder ab dem Säuglingsalter und deren Eltern zum gemeinsamen Musizieren ein. Tänze und gemeinsames Singen gehören ebenso dazu wie musikalische Kinderspiele oder einfache Instrumente.

Singend, tanzend und lauschend wird Musik erlebbar und die Freude am Musizieren geweckt. Die Kinder haben im Musik- und Babygarten die Gelegenheit, Musik aufzunehmen und selbst zu

gestalten. Das macht nicht nur Spaß, sondern fördert auch die musikalische, soziale und kognitive Entwicklung. Diese Gruppe findet einmal/Woche 50 Minuten lang statt und kostet 18 Euro/Monat.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung per Mail (office@musikschule-jauerling.at) oder telefonisch (Mo und Di vormittags unter 02712/8210 oder unter 0676/87895554).

Naturpark Jauerling:



Naturpark beschreitet neue Wege

Mit der Eröffnung eines eigenen Büros in Maria Laach ist der Naturpark auf gutem Weg in die Zukunft. Auch für die Naturparkspezialitäten hat sich eine neue Nische gefunden. Und die Saftladengewinner sind wieder gewandert!

Die Marktgemeinde Maria Laach hat sich im Zuge der Landesausstellung 2017 entschlossen, im ehemaligen RAIKA-Gebäude einen öffentlich zugänglichen Informationsraum einzurichten und ein eigenes Büro für das

Management des Naturparks Jauerling-Wachau. Der Informationsraum bietet Informationen aus allen sieben Naturparkgemeinden und den wichtigsten Einrichtungen rund um den Jauerling.

Der Nah&Frisch-Markt Stummvoll in Aggsbach Markt hat sich zur Einrichtung eines Naturparkregals bereit erklärt. Das Naturparkmanagement wird sich bemühen, das Produktsortiment noch zu erweitern, um hier ein noch attraktiveres Angebot für Einheimische und Besucher zu schaffen. Interessierte Produzenten können sich jederzeit im Naturparkbüro melden.

Der Gewinner des Zeichenwettbewerbs Jauerlinger Saftladen, Marcel Kreutner (Raxendorf), die zweitplatzierte Verena Kugler (Mühldorf) und Julia Klausriegler (Weiten) auf dem dritten Platz nahmen gemeinsam mit ihren Eltern und Geschwistern an der Saftladenwanderung teil. Die Marktgemeinde Raxendorf organisierte die Wanderung und lud zu einer Jause im Dorfgemeinschaftshaus Zeining ein. Die Wanderung mit den drei Familien wurde von den beiden Naturvermittlerinnen Eva Mayer aus Maria Laach und Kornelia Anthofer aus Zeining auf äußerst sympathische Art und Weise begleitet. Ein tolles Erlebnis für alle die dabei waren!

Nächste Veranstaltungen:

8.10.2017 Naturparkfest

26.10. 2017, 14:00: Kirchen- und Erdgeschichte in Heiligenblut mit Harald Hohenecker.



Vorstellung der Initiative "Gemeinsam.Sicher" Polizei sucht Sicherheitspartner

Die von Innenminister Mag. Wolfgang SOBOTKA ins Leben gerufene Initiative "GEMEINSAM.SICHER" wurde im Rahmen der Bürgermeisterkonferenz am 20.April 2017 in Pöggstall den Bürgermeistern, den Vertretern der BH Melk und anderen Institutionen vorgestellt. Trotz sinkender Kriminalitätszahlen hat sich durch verschiedene Einflussfaktoren das subjektive Sicherheitsgefühl in der Bevölkerung negativ entwickelt.

Die Initiative "Gemeinsam.Sicher" setzt sich deshalb eine bürgernahe und kooperative Sicherheitsarbeit zum Ziel, um die Vernetzung zwischen der Polizei, den Gemeinden und vor allem der Bürger zu intensivieren um das Sicherheitsgefühl der Allgemeinheit und des Einzelnen zu heben.

Dieses Projekt basiert auf 4 Ebenen:

- 1) **Sicherheitskoordinator** verantwortlich für die Bezirksebene Bezirkspolizeikommando.
- 2) Sicherheitsbeauftragte zumindest ein Beamter pro Polizeidienststelle.
- Sicherheitsgemeinderäte/innen in jeder Gemeinde. Diese Aufgabe wird vielfach auch vom/von der Bürgermeister/in wahrgenommen.
 Diese drei Ebenen sollen als gleichberechtigte Partner zusammenarbeiten.
- 4) **Sicherheitspartner** freiwillige, ehrenamtliche Tätigkeit durch Bürger/innen.

Dieses Projekt kann aber nur dann optimal funktionieren, wenn sich in der Bevölkerung sogenannte Sicherheitspartner (4. Ebene) finden, die mit den erstgenannten 3 Ebenen kooperieren.

GEMEINSAM.SICHER ist Teil der täglichen Polizeiarbeit.

Das Ziel ist es, Probleme GEMEINSAM zu erörtern und damit eine Lösung zu finden. Unterstützen sie uns in der gemeinsamen Arbeit im Rahmen der öffentlichen Sicherheit!

Sicherheitspartner können und sollen sich in jeder Gemeinde oder bei den nachstehenden Sicherheitsbeauftragten auf ihrer Polizeidienststelle für diese ehrenamtliche Tätigkeit melden. Sie erhalten im Rahmen dieser Tätigkeit verstärkt Informationen über aktuelle Sicherheitslagen und notwendige Präventionsmaßnahmen.

Kontaktadressen:

Bezirkspolizeikommando Melk, Obstlt Karl GRUBER, BA, 059133/3130 bpk-n-melk@polizei.gv.at.

Polizeidienststellen:

1) Pl Melk:	BezInsp Thomas POXHOFER	, 059133/3130 pi-n-melk@polizei.gv.at
2) PI Loosdorf:	GrInsp Herbert STUMPFER,	059133/3134 pi-n-loosdorf@polizei.gv.at
3) <u>PI Mank:</u>	Kontrinsp Franz REICHLY,	059133//3135 pi-n-mank@polizei.gv.at
	AbtInsp Werner SCHIEßL,	059133/3135 pi-n-mank@polizei.gv.at
4) PI Neumarkt:	KontrInsp Ernst SIMMER,	059133/3139 pi-n-neumarkt@polizei.gv.at
5) PI Persenbeug:	KontrInsp Christian MEYR,	059133/3141 pi-n-persenbeug@polizei.gv.at
6) <u>PI Pöchlarn,</u>	GrInsp Peter GRAFENEDER,	059133/3142 pi-n-pöchlarn@polzei.gv.at
7) <u>PI Pöggstall,</u>	Kontrlnsp TEMPER Gerhard,	059133/3143 pi-n-pöggstall@polizei.gv.at
	GrInsp Martin BALLWEIN,	059133/3143 pi-n-pöggstall@polizei.gv.at
8) <u>PI Ybbs/D,</u>	BezInsp Peter KASHOFER,	059133/3145 pi-n-ybbs@polizei.gv.at









Im Schutz der Finsternis

Im Herbst setzt die Dämmerung schon zeitig ein. Während viele noch arbeiten, suchen sich Einbrecher am Abend im Schutz der Dunkelheit ihre Tatorte aus. Sie kommt jedes Jahr wieder, die Zeit der Dämmerungseinbrüche. Wie können Sie sich davor schützen?

Hier unsere Tipps:

- Viel Licht sowohl im Innen- als auch im Außenbereich.
 Beim Verlassen des Hauses oder der Wohnung in einem Zimmer das Licht eingeschaltet lassen; Bei längerer Abwesenheit Zeitschaltuhren verwenden und unterschiedliche Einschaltzeiten für die Abendstunden programmieren.
 Im Außenbereich Bewegungsmelder und starke Beleuchtung anbringen, damit das Licht anzeigt, wenn sich jemand dem Haus nähert. Radio aufdrehen, täuscht Anwesenheit von Personen im Haus vor.
- Bei längerer Abwesenheit einen Nachbarn ersuchen, die Post aus dem Briefkasten zu nehmen, um das Haus oder die Wohnung bewohnt erscheinen zu lassen. Aus demselben Grund im Winter Schnee räumen oder räumen lassen.
- Keine Leitern, Kisten oder andere Dinge, die dem Täter als Einstiegs- bzw. Einbruchshilfe dienen könnten, im Garten liegen lassen. Außensteckdosen ab- oder wegschalten.
- Lüften nur wenn man zu Hause ist, denn ein gekipptes Fenster ist ein offenes Fenster und ganz leicht zu überwinden (trotz versperrbarer Fenstergriffe).
- Nehmen Sie vor der Anschaffung von mechanischen oder elektronischen Sicherungseinrichtungen die kostenlose und objektive Beratung durch die Kriminalpolizeiliche Beratung in Anspruch.
- Zeigen Sie verdächtiges Verhalten in Ihrer Nachbarschaft unter der österreichweiten Rufnummer 059 133 an. Sie können damit einen aktiven Beitrag zur Erhöhung der Sicherheit in Ihrer Region leisten.

Bezirkspolizeikommando Melk – Kriminalprävention Tel.: 059 133 - 3130 oder Mail: BPK-N-Melk@polizei.gv.at www.polizei.at/noe - www.bmi.gv.at/praevention/





USV Sparkasse WEITEN

Spieltermine USV Weiten - Herbst 2017 - 2. Klasse Yspertal

Sa, 30.09.2017	Weiten: Kleinpöchlarn	15:30 Uhr
So, 08.10.2017	Nöchling : Weiten	15:30 Uhr
So, 15.10.2017	Weiten : Pöggstall	15:30 Uhr
So, 22.10.2017	Leiben : Weiten	17:00 Uhr
Sa, 28.10.2017	Weiten: Münichreith	15:00 Uhr

JHG West U16 OPO

Sa, 21.10.2017	NSG Weiten: NSG Biberbach	17:00 Uhr

JHG West U14 OPO

So, 15.10.2017	NSG Weiten: NSG Ysper	11:00 Uhr
So, 29.10.2017	NSG Weiten: NSG Oed/Zeillern	14:00 Uhr

JHG West U12 OPO

So, 15.10.2017	NSG Weiten: NSG Leiben	9:30 Uhr
	JHG West U10 OPO	
Sa, 30.09.2017	NSG Weiten : SC Melk	10:00 Uhr
Sa, 07.10.2017	NSG Weiten: NSG Pöggstall	15:00 Uhr
Sa, 21.10.2017	NSG Weiten: NSG Münichreith	15:00 Uhr
Do, 26.10.2017	NSG Weiten: NSG Maria Taferl	17:00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei unseren Fußballspielen! Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

Freitag, 29.09.2017 - 19.00 Uhr

Pfarrkirche Weiten

Vorverkauf € 15,-Gemeindeamt Weiten, Tel. 02758-8555 Bäckerei Stiegler, Tel. 02758-8275

Restkarten an der Abendkasse € 17,-



Klassische Werke und Volksweisen von

P. Tschaikowskij

N. Rimskij-Korsakow

M. Loworsky

D. Bortnijanskij

u.a

Gott rette Dein Volk In der Kirche, Abendglocken, Ave Maria Eintönig klingt das Glöcklein Ich bete an die Macht der Liebe u. v. m.



DON KOSAKEN CHOR SERGE JAROFF Leitung: Wanja Hlibka





Für Ihre Sicherheit

Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 7.Oktober 2017, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Österreich verfügt über ein Flächen deckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.000 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

österreichweiter Zivilschutz-Probealarm

durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe





Warnung



3 Minuten gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 7. Oktober nur Probealarm!



Alarm



1 Minute auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 7. Oktober nur Probealarm!



Entwarnung





1 Minute gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 7. Oktober nur Probealarm!



Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!



Naturparkfest am Jauerling

8.10.2017, Sternwanderung am Vormittag Eröffnung um12:00

Naturparkhaus Gasthaus am Jauerling Oberndorf 15 3620 Spitz an der Donau

http://www.naturpark-jauerling.at/

NATURLAND NIEDERÖSTERREICH Einzigartig. Vielseitig. Schützenswert.













Sternwanderung:

6:00 Zeining

8:30 Filsendorf



9:00 Schifffahrtsmuseum Spitz

9:00 Labstelle Marktplatz Maria Laach, Wanderung startet ca. 10:00

10:00 Dorfgemeinschaftshaus /Feuerwehrhaus Mühldorf

Programm:

Sternwanderung

Trachtenkapelle Maria Laach

Naturwerkstatt mit Naturbildern, Duftsackerln, Naturspiele für Kinder

Tombola mit attraktiven Preisen aus der Region (Verlosung um 15:00)













für den Neubau der Musikschule / des Musikheimes

mit Landesrätin Barbara Schwarz in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Landtagsabgeordneten Bgm. Karl Moser

Samstag, 28. Oktober 2017, um 09:30 Uhr, beim Musikheim.

Auf Ihr Kommen freuen sich die Mitglieder der 1. Waldviertler Trachtenkapelle Weitental und die Marktgemeinde Weiten





Im Anschluss laden wir zu einem kleinen Imbiss ein!

Lichterherz 2017



Gedenkfeet Es wäre schör möglich

für alle verstorbenen und ungeborenen Kinder Es wäre schön, wenn möglichst viele Mitfeiernde auch eine Grabkerze für die anschließende Lichterfeier beim Friedhofskreuz mitnehmen könnten.

Samstag, 4. November 2017, um 16.00 Uhr in der Pfarrkirche Weiten

Der Umweltgemeinderat informiert.

Am 11. November 2017 ist der NÖ-Heckentag! Und wir sind dabei:

Am besten ist "SÖWA GMOCHT" – selbst eingesetzt, gepflegt, geerntet, verarbeitet und genossen. Im Rahmen des NÖ Heckentages werden heimische Sträucher, alte Obstbaumsorten und Fruchtsträucher zum Kaufen und Selberpflanzen angeboten.

Nutzen Sie die Top-Angebote des Vereins Regionale Gehölzvermehrung (RGV) und werden Sie Teil des NÖ Heckentages 2017. Ich würde mich freuen wenn wir durch diese Aktion den Anbau heimischer Gehölze in unseren Gärten forcieren können.

Wildgehölz des Jahres:

Besondere Aufmerksamkeit erhält heuer die Berberitze, auch Weinscharf genannt. Der Strauch bezaubert im Frühjahr mit seinen gelben Blüten und seine roten säuerlichen und vitaminreichen Früchten. Sie bieten schmackhafte Verarbeitungsmöglichkeiten im Herbst.

NÖ-Heckentag 2017: Für jeden Garten die passende Hecke

Die angebotenen Gehölzpakete enthalten nur "waschechte Niederösterreicher" - also heimische Pflanzen, die sich als Nachfahren von Wildgehölzen in freier Natur über Jahrtausende behauptet haben und somit perfekt an unsere Standortbedingungen angepasst sind. Die Samen dafür werden vom Verein Regionale Gehölzvermehrung händisch gesammelt, aufbereitet und in den Partnerbaumschulen zu kräftigen Jungpflanzen herangezogen.

Ein Heckenpaket ganz nach unserem Geschmack "SÖWA GMOCHT"

Ein eigenes Paket mit diversen heimischen Wildobst- und Fruchtsträuchern ist für alle Naschkatzen und Kochbegeisterte ein Muss, steht doch nach der ersten Ernte der Verarbeitung zu schmackhaften Marmeladen, Sirupen und Co nichts mehr im Wege.

Pflanzen vorbestellen

Zwischen 1. September und 18. Oktober online oder mittels Bestellschein:

www.heckentag.at, office@heckentag.at Heckentelefon: 02952 43 44 830 (9 -16 Uhr)



© Samuel Käppel

Abholung in Ihrer Region

Die wurzelnackte Baumschulware steht am 11. November 2017 an einem der acht Abholstandorte bereit. Zwischen 9.00 und 14.00 Uhr können die vorbestellten Pflanzen an den Ausgabestandorten in Amstetten, Etzmannsdorf am Kamp, Merkengersch, Mödling, Pitten, Poysdorf, Phyra bei St. Pölten und Tulln abgeholt werden.

Übrigens: Heuer gibt es erstmals die Gelegenheit, sich kleinere Mengen an Wildsträuchern direkt nach Hause schicken zu lassen!



Weitere Informationen zum NÖ Heckentag erhalten Sie unter <u>www.heckentag.at</u> oder unter der Tel. 02952 43 44 830.



Jetzt neu im KFZ Service Stadl

Grillhendel mit Gebäck

Ab jetzt gibt es jeden ersten Sonntag im Monat leckere Grillhendel vom Holzgrill dazu Pommes und Kartoffelsalat.

Zum mitnehmen oder auch gerne zum hier essen!



Wir bitten um Vorbestellung unter <u>02758/80063</u> oder <u>0676/4323722</u>



Jour Croissant

Wir bieten ebenfalls jeden Tag, auch Sonnund Feiertags, frisches Gebäck an!! Sowie Semmerl, Salzstangerl, Speckstangerl, Kornspitz, Laugenbrezen, Korneck, Salami-Pfefferoni Snack und

Wir haben auch täglich einige Speisen für Sie zur Auswahl!

Auf Euer kommen freut sich das Team Kfz Sevice Stadl









Informationen über die einzelnen Lagen der Bauplätze finden Sie im Internet unter

www.weiten.at/bauen

Gerne können Sie sich auch am Gemeindeamt Weiten informieren: Tel.: 02758/8555